

**NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des  
Stadtentwicklungs- und Bauausschusses Nr. 2/2008  
am Dienstag, 01.04.2008, um 17.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses, Kaiserstraße 170, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind

a) die Mitglieder

Herr Lange (Ausschussvorsitzender)  
Herr Gesien  
Herr König (stellv.)  
Herr Pilz (bis 19.38 Uhr)  
Herr Rabe  
Herr Semelka  
Herr Günter  
Herr Urbach  
Herr Gräfer  
Herr Stracke (stellv.)  
Herr Aschemeier (stellv.)  
Herr Engels (stellv.)  
Herr Brennecke (beratend)  
Herr Michaelis  
Herr Herold (stellv.)  
Frau Hülshoff

b) Sachkundige Einwohner  
gem. § 58 Abs. 4 GO NW

Herr Slotkowski (Agenda-Beirat)  
Frau Faustmann (für Seniorenbeirat)  
Frau E. Schmidt (stellv. für Seniorenbeirat)  
Frau Fiolka (stellv. für BUND)

c) von der Verwaltung

FBL Herr Sell  
FDL Gräfen-Loer  
Herr R. (Schriftführer)

d) Gäste

Herr Kübler, Landesbetrieb Straßen NRW  
Herr Siebers, Landesbetrieb Straßen NRW

Es fehlen die ordentlichen Mitglieder Frau Wölke, Herr Bach, Herr Stehl, Herr Dr. Quick und Herr Hinz sowie die Vertreter des Behindertenbeirates.

Die öffentliche Sitzung beginnt um 17.00 Uhr und endet nach TOP 12 um 19.30 Uhr. Die nicht öffentliche Sitzung endet um 19.55 Uhr.

Nach TOP 2 wird die Sitzung unterbrochen und Herr Engels, CDU, als stellv. Ausschussmitglied verpflichtet.

Diese Niederschrift besteht aus 19 Seiten.

gez. Lange  
Ausschussvorsitzender

gez. R.  
Schriftführer

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 1**  
**Einwohneranfragen**

---

Keine

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 2**  
**Sachstandsbericht Ruhrüberwurf B 226n – mündlicher Bericht durch**  
**Landesbetrieb**

---

Herr Sievers, Landesbetrieb Straßen NRW, Projektleiter des Bauvorhabens Neue Ruhrbrücke, stellt anhand des aktuellen Bauablaufplans vom 14.02.2008 den Stand der geplanten Projektrealisierung bis zur Inbetriebnahme vor. Herr Sievers berichtet, dass die Auftragsvergabe an eine Arbeitsgemeinschaft vergeben ist und diese seit Januar 2008 tätig ist. Er gibt ausführliche Informationen zu einigen wesentlichen Eckpunkten des Bauvorhabens und beantwortet die an ihn gerichteten Fragen zur Projektabwicklung. Endgültige Fertigstellung der Brücke und die Inbetriebnahme ist für Mitte Juli 2010 geplant. Der vorgestellte Bauablaufplan soll der Niederschrift als Anlage beigelegt werden.

SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 3

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 61 der Stadt Wetter (Ruhr) „Sunderweg“  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch**

**Drucksache Nr. 13/08**

---

Herr Sell regt an, den Beschlussvorschlag zu ergänzen mit dem Hinweis bezüglich des Klimaschutzkonzeptes „...unter der Zielsetzung energiesparender Bauweise.“ AM Herold unterstützt den Vorschlag und bittet darum, zu versuchen, das Gebiet in das Landesprogramm „50 Solarsiedlungen“ hineinzubringen.

Auf die Fragen von AM Brennecke und AM Michaelis zur erhöhten Verkehrsbelastung antwortet Fachbereichsleiter Sell, dass geprüft wird, partiell in der Wolfgang-Reuter-Straße Parkverbote einzurichten.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, gemäß § 2(1) Baugesetzbuch für den im Lageplan schwarz gestrichelt umrandeten Bereich in Alt-Wetter am Harkortberg unterhalb des Sportplatzes am Harkortturm den Bebauungsplan Nr. 61 aufzustellen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Sunderweg“. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung eines Wohngebietes für Eigenheime in aufgelockerter offener Bebauung unter der Zielsetzung energiesparender Bauweise.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	dafür	14
	Enthaltungen	1

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 4**

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57 der Stadt Wetter (Ruhr) „Am Overbeck“**

- hier: 1. Beschluss über eingegangene Anregungen aus der erneuten verkürzten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) Baugesetzbuch, Beschluss über eingegangene Anregungen aus der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) Baugesetzbuch und der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB sowie aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB und der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB**
- 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch**

**Drucksache Nr. 14/08**

---

**Beschluss:**

1. a) Der Anregung eines Unternehmers, Baugrenzen zu erweitern, um eine wirtschaftliche Nutzung des erworbenen Grundstücks zu erreichen, wird nicht gefolgt.  
b) Den Anregungen, die Baugrenzen in den Gewerbegebieten zu erweitern, Einzelhandelnutzungen zu ermöglichen, wird nicht gefolgt.  
c) Gemäß der Begründung und der vorbereitenden Beschlussfassung aus dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss wird der Abwägung der Verwaltung über die eingegangenen Anregungen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung als auch der öffentlichen Auslegung, die im Zeitraum vom 21.08.2006 bis zum 20.09.2006 durchgeführt wurde, und der erneuten öffentlichen Auslegung, die vom 08.10.2007 bis zum 16.11.2007 durchgeführt wurde, gefolgt (siehe Anlage 3).
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 57 der Stadt Wetter (Ruhr) „Am Overbeck“ wird mit der Begründung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 5**

**Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Wetter (Ruhr) „Rosenstraße/Dahlienstraße“**

- hier:**
- 1. Beschluss über eingegangene Anregungen aus der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
  - 2. Durchführungsvertrag**
  - 3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch**

**Drucksache Nr. 15/08**

---

**Beschluss:**

1. a) Der Anregung eines Bürgers, entweder den Bebauungsplan durch Einbeziehung von (Teil-) Flächen des Bürgers zu ändern oder die Planung aufgrund der damit verbundenen Nachteile für den Bürger komplett einzustellen, wird nicht gefolgt.  
b) Der Anregung der AVU, im Bereich der Belastungsfläche neben einem Geh- und Fahrrecht ein Leitungsrecht einzutragen, wird gefolgt.
2. Gemäß der Begründung und der vorbereitenden Beschlussfassung aus dem Fachausschuss wird der Abwägung der Verwaltung über die eingegangenen Anregungen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung als auch der öffentlichen Auslegung, die im Zeitraum vom 10.09.2007 bis zum 12.10.2007 durchgeführt wurde, gefolgt (siehe Anlage B).
3. Der als Anlage beigefügte Entwurf des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 „Rosenstraße/Dahlienstraße“ wird gebilligt (siehe Anlage C).
4. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Wetter (Ruhr) „Rosenstraße/Dahlienstraße“ wird gebilligt und nebst Begründung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 6

**Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 der Stadt Wetter (Ruhr) „Amundsenstraße“**

- hier: 1. **Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen**  
2. **Billigungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch**

Drucksache Nr. SBA 06/08

---

Stellv. AM Herold stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung der beiden Beschlusspunkte. Der Ausschuss ist sich darin einig, den Beschlussvorschlag um den Abwägungsvorschlag hinsichtlich der winterlichen Befahrbarkeit zu kürzen. Es folgt der

**Beschluss:**

1. Der Anregung, eine Lösung zur Ableitung des Regenwassers der Hanggrundstücke auch bei starken Regenfällen zu entwickeln, wird gefolgt.  
Der Anregung, ausreichend Platz und Rangiermöglichkeiten für die Kraftfahrzeuge zu schaffen, wird gefolgt.  
Der Anregung, Abfallbehälterstellflächen im Bebauungsplan nachzuweisen wird gefolgt.  
Der Anregung, Schall- und Lärmbelästigung durch Kraftfahrzeugverkehr durch natürliche und künstliche Hindernisse zu mindern, wird gefolgt.  
Der Anregung, Rettungswege für die Feuerwehr und Rettungswagen nachzuweisen, wird gefolgt.  
Der Anregung, eine ausreichend breite Zufahrt auch für Begegnungsverkehr zu planen, wird gefolgt.  
Der Anregung, die Verkehrsflächen für Kraftfahrzeugverkehr und Fußgänger zu trennen, wird nicht gefolgt.  
Der Anregung, vorhandene Abwasserbauwerke während der Bauzeit zu schonen, wird gefolgt.  
Der Anregung, Niederschlagswasser zu versickern oder in ein ortsnahes Oberflächengewässer einzuleiten, wird nicht gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 der Stadt Wetter (Ruhr) „Amundsenstraße“ wird gebilligt und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes und der Begründung gemäß § 3(2) Baugesetzbuch wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** dafür: 14  
dagegen: 1

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 7**

**Stadt macht Platz – Seeplatz am Harkortseeufer**

**hier: Vorstellung der aktuellen Planung und weitere Vorgehensweise**

---

Herr Sell erläutert den aktuellen Stand der konkretisierten Planung zur Gestaltung des Seeplatzes am Harkortseeufer. Die Bauzeit wird ca. 3 Monate betragen. Im April 2009 werde mit der Fertigstellung gerechnet.

Dem Protokoll sollen die aktuellen Pläne beigelegt werden.

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 8**

**Antrag der FDP vom 03.03.2008 – 100 Alleen-Programm**

---

Der Antrag der FDP als Bitte an die Verwaltung, das Thema aufzugreifen, findet breite Zustimmung. AM Semelka regt an, den Ausländerbeirat in die Projektierung einzubinden. Die Finanzierung soll durch Gewinnung von Sponsoren für Bäume eingeworben werden. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, in einer der nächsten SBA-Sitzungen das Thema erneut beraten. Für das Gewerbegebiet Am Stork wird die Verwaltung versuchen, Fördermittel für die Herstellung einer Allee zu akquirieren.

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 9**

**Haushaltsplanberatungen und Haushaltssicherungskonzept**

---

Während der Beratung überreicht stellv. AM König, SPD, eine schriftliche Anfrage zu laufender Nr. 38 des Haushaltssicherungskonzeptes mit der Bitte um Beantwortung in der Niederschrift. Hinweis: Zuständigkeitshalber wird die Anfrage an den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung AGSO zur Beantwortung weitergeleitet.

AM Gräfer CDU bittet die Verwaltung um Überarbeitung der Liste der erwarteten Erlöse beim Verkauf städtischer Grundstücke für die Haushaltsberatungen im Hauptausschuss.

Der Ausschussvorsitzende lässt über das Haushaltssicherungskonzept, soweit die Belange des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses berührt sind, abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:	8
Enthaltungen:	7

a) Dispense

**S/66-II** Errichtung eines Gemeindezentrums mit 8 altersgerechten Wohnungen auf dem Grundstück Schulstraße 6, Gemarkung Volmarstein, Flur 6, Flurstück 1349  
hier: Überschreitung der Baugrenzen

**Beschluss:** keine Bedenken

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**I/22-I** Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Geschwister-Scholl-Straße 3, Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstück 323  
hier: Änderung der festgesetzten Firstrichtung

**Beschluss:** keine Bedenken

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**N/10-III** Errichtung einer Gartenhütte auf dem Grundstück Rudolf-Virchow-Straße 10, Gemarkung Grundschtötel, Flur 2, Flurstück 1115  
hier: Errichtung eines Gartenhauses außerhalb der festgesetzten Baugrenze

**Beschluss:** keine Bedenken, unter der Voraussetzung, dass die Gartenhütte außerhalb des im Bebauungsplan festgesetzten Sichtdreiecks errichtet wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 11**  
**Mitteilungen**

---

1. Fachdienstleiterin Gräfen-Loer teilt mit, dass für den Grünzug im Bereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Innenstadt Alt-Wetter inzwischen Spielbereiche entwickelt und Standorte für Spielelemente und Spielgeräte in Abstimmung mit den Anwohnern festgelegt worden seien. Planunterlagen werden der Niederschrift beigelegt.
2. Fachbereichsleiter Sell teilt mit, dass die Wohnungsbaugesellschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises im Bereich der Wohnsiedlung Breslauer Straße inzwischen auf einen weitgehenden Erhalt, Umbau und Sanierung der vorhandenen Wohnbebauung umgeschwenkt sei. Lediglich 2 bis 3 Häuser an der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße werden abgerissen. In einer der nächsten SBA-Sitzungen soll ein Vertreter der Kreiswohnungsbaugesellschaft eingeladen werden.
3. Fachbereichsleiter Sell teilt mit, dass zum Vorhaben Kletterwald am Harkortberg die Zustimmung des Landschaftsbeirates des Ennepe-Ruhr-Kreises, der erst am 5.5.2008 tagen, erforderlich sei. Die Eröffnung verschiebe sich damit bis in die Sommerferien.

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – A 12**  
**Anfragen von Ausschussmitgliedern**

---

1. AM Gesien fragt nach dem Stand der Planung für das Gewerbegebiet „Am Stork“ und bittet darum, das städtebauliche Konzept der Niederschrift beizufügen. (Der Plan liegt der Niederschrift bei).
2. Ber. AM Brennecke fragt nach dem Stand der Bemühungen, den privaten Fußweg im Zuge des Bommerholzer Weges wieder zu öffnen. FBL Sell antwortet, dass die Kreisverwaltung den Eigentümer per Ordnungsverfügung aufgefordert hat, den Weg wieder zu öffnen.
3. AM Frau Hülshoff fragt, was anstelle der abgebrochenen 3 Häuser der Firma Schaewen an der Ruhrstraße vorgesehen sei. Fachbereichsleiter Sell antwortet, dass im April ein Gespräch mit der Firma stattfinden werde.
4. AM Frau Hülshoff erkundigt sich nach dem Stand der Planung im Bereich DEMAG-Verwaltungsgebäude am Grundschoütteler Berg. Fachbereichsleiter Sell antwortet, dass derzeit verschiedene Gutachten zur Planung erarbeitet werden.
5. Frau E. Schmidt fragt, ob die Straßenbeleuchtung in der oberen Wilhelmstraße verbessert werden könne. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.
6. Frau E. Schmidt fragt, ob das Straßenschild Poststraße an der Einmündung Königstraße ausgetauscht werden kann, weil es nicht mehr lesbar ist. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

**SBA 2/2008 – 01.04.2008 – B 16**  
**Veröffentlichungen**

---

Keine

---